

Sonderwort von Olaf Thomas Opelt 04.04.2018

Hallo Menschen,

in Ägypten hat es nun eine Präsidentenwahl gegeben. Eine Wahl, wenn sie im Iran, Venezuela oder in Kuba stattgefunden hätte, ein Blitzgewitter im westlichen Blätterwald nach sich gezogen hätte. Aber da der Sieger der Wahl al Sisi nach wie vor Militärhilfe vom USI bezieht, ist er dadurch auch von Frankreich und Großbritannien gedeckt. Und dadurch natürlich auch durch die BRiD.

Mit 97 % ist al Sisi von den Wahlbeteiligten in die nächste Präsidentschaft erhoben worden. Ja man könnte fast sagen, daß es SPD-Werte waren, mit denen diese den Dorfschulz einst zu ihrem Chef machte. Einst, das war im Jahr 2017.

Aber wer hat al Sisi gewählt, wer sind diese 97 %: Wahlbeteiligt waren 41% der Ägypter und das obwohl die Wahllokale drei Tage geöffnet waren. 41 % ist das die Mehrheit? Ja, wenn man es wie in der BRiD rechnet. Denn dort zählen dann die 97% als die absolute Mehrheit.

Es mag sein, daß 20 % der Ägypter wahlmüde sind, der Rest aber ist mit Sicherheit kein al Sisi freundlicher Teil der Bevölkerung und von den 41% dürfte auch ein Großteil der Wähler in einem gewissen Zwang gestanden haben, ihre Stimme al Sisi zu geben.

97% für al Sisi, wer hat denn dann die 3 fehlenden Prozent der 41% Wahlbeteiligten bekommen?

Nun ja, es werden mit Sicherheit ungültige Stimmen dabei gewesen sein. Ach und na ja, einen Alibikandidaten gab es auch noch. Der hat es kurz vorher geschafft von 20 Parlamentariern bestätigt zu werden. Und das war der einzige Gegenkandidat? Nein, es gab weitere, die sind [aber sämtlich zurückgetreten](#), nach brutalen Überfällen, nach Verhaftungen ihres Personals bis hin zur Verhaftung eines Kandidaten selbst, weil er für die Präsidentschaftskandidatur nicht die Erlaubnis des Militärs hatte.

Wie aber kann man die Erlaubnis des Militärs bekommen, wenn dieses doch vom USI finanziert wird?

Milliarden hat es Jahrein und Jahraus vom USI bekommen bis der böse Trumpi voriges Jahr einfach mal so 200 Millionen zurückgehalten hat und 100 Millionen ganz gestrichen. Dann wird es sehr deutlich, daß der Präsidentschaftskandidat al Sisi aufgefordert ist, die westlichen Menschenrechte zu beachten. Umsomehr da er von Grund auf in den USA [gezogen wurde](#).

Die westlichen Menschenrechte sind die Rechte der Mächtigen zu Tun und zu Lassen was sie wollen. Und al Sisi dürfte es noch klar vor Augen stehen, wie es denen ergeht, die gegen die wichtigen Männer handeln.

Da gab es den Präsidenten Nasser, der den Suezkanal 1956 verstaatlichte, weil er die Wirtschaftshilfe gestrichen bekam, die er zum Bau des Assuanstaudammes gebraucht hätte. Damit war eine riesige Einnahmequelle der ehemaligen Kolonialmächte Frankreich und England weggebrochen, die natürlich nach dem 2. Weltkrieg den USI im Hintergrund stehen hatten. Und so kam es, daß 1967 der Suezkanal von den Israelis erobert wurde, die dann aber im Jahr 1973 vom Nachfolger Sadat vom Sinai rausgeworfen wurden. Diesen Triumph konnte aber Sadat nicht lange genießen, denn er [wurde 1981 angeblich von muslimischen Terroristen wegen der Freundschaft zu Israel mit einem Attentat](#) aus dem Leben gebracht.

Wegen angeblicher Freundschaft zu Israel? Dies sollte man sich einmal durch den Kopf gehen lassen! Da schmeißt er die Israelis vom Sinai, bringt damit die Kontrolle über den Suezkanal wieder in ägyptische Hand und soll dann noch Freund der Israelis oder gar der Franzosen, Engländer und des USI sein? Wer dieser Heuchelei des Mainstream unterliegt, der ist tatsächlich mit Unverstand geschlagen.

Aber auch dem Nachfolger Mubarak erging es nicht viel anders, denn dieser spürte seinen Ungehorsam, in dem er gestürzt, eingeknastet und zum vielmaligen Tod verurteilt wurde. Letztendlich durfte er aber gnadenvoll sein leben in Freiheit aushauchen. Und überall keine Einmischung des USI? Natürlich nicht, denn der USI hat nur sein bestes zur Aufrechterhaltung der Freiheit Ägyptens geleistet. Die Freiheit, die durch die Sowjetunion bedroht war, um nun leider noch deren Rechtsnachfolger Rußland.

So geht es in der westlichen Welt zur Erhaltung der Menschenrechte zu. Da werden Menschen, die dem USI die Rechte streitig machen, erpreßt, bedroht, eingeknastet und aus dem Leben geschafft.

Nicht viel anders ist es derzeit in Brasilien, wo der aussichtsreichste Präsidentschaftskandidat Lula durch korrumpierte Gerichte zu langjährigen Haft verurteilt wird, um ihn aus dem Weg zu bringen. Und damit noch nicht genug, außerdem durch gedungene Büttel mit [Anschlägen](#), die auch seine Wahlkampfmannschaft betrifft, überzogen. Und der USI gestützte Büttel, der sich derzeit brasilianischer Präsident nennt, das Leut Temer, das korrupteste, was es in Brasilien gibt sitzt nach wie vor auf seinem Platz.

Ein weiterer Blick in den Jemen. Dort hat ein USI gestützter Büttel eine Wahl einfach nicht stattfinden lassen, weil eigentlich klar war, daß er nicht zum Präsident gewählt worden wäre. Die Menschen wehrten sich geführt durch die Huthis dagegen und nun ist der Jemen mit westlichen Menschenrechten regelrecht überzogen. Die Jemeniten haben das Recht zu verrecken wie die Fliegen, an Bomben, an Hunger, an Cholera und Diphtherie. Und dann zieht der neue saudische Machthaber MBS nach New York und [übergibt dem UNO Generalsekretär einen fetten 750 Millionen Dollarscheck zur Linderung der Not im Jemen](#). Welch ein Zynismus. Umsomehr, da die Saudis bis heute Israel nicht als Staat anerkennen, da sie wissen, daß ein Großteil des Saudischen Gebietes in ein Großisrael gehört. Dennoch ziehen sie als Verbündete in den Religionskrieg gegen die Schiiten gegen den Iran. Und im selben Augenblick gibt ein [amerikanisches Gericht die Klage gegen die Saudis frei](#), mit der Angehörige der Mordopfer vom 9/11 Schadenersatz von den Saudis haben wollen.

Ja, da waren doch ein paar zuviel Flugzeuge in den Türmen gelandet, die den Menschen die Gehirne zerstörten, um einen solchen Unfug anrichten zu können. Aber leider ist es in der westlichen Welt so, was man ja in der BRiD ebenfalls sehr deutlich nachverfolgen kann. Nachverfolgen der opportunistischen Opposition , mit der jene, die das Lippenbekenntnis „Nie wieder Krieg!“ Tag für Tag wieder geben, mittelbar aber den Angriffskrieg des BRiD Regimes unterstützen.

All das ist in der Welt wegen des fehlenden wahrheitsgemäßen Wissens möglich. Wahrheitsgemäßes Wissen, was man sich aber mit selbstbewußter Eigenverantwortung aneignen kann, auf das Jedem das Muß einer volksherrschaftlichen Verfassung aufgeht.

**Olaf Thomas Opelt**  
**Staatsrechtlicher Bürger der DDR**  
**Reichs- und Staatsangehöriger**  
**Mitglied im Bund Volk für Deutschland**  
**[Bundvfd.de](http://Bundvfd.de)**